Vom Sehnen im Dunkeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 40

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-472417

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ds alt Maitli

Ibergerisch

«Ae söles mag eim!» hed äs gsüfzd,
Ds alt Maitli i dr Stube.
Dr letscht Verehrer uf und drus!
Was nützid, ejä, d'Hube?

Wer ledig uf dr Nistre lyd,
As Jumpf're, müender wüsse,
Der drükt dr Chumber uf em Härz,
As wien ä Sünder ds Gwüsse.

Gott straf di! sait me nümme da.
Am Gschydste wurd me steinig!
Grad ordeli, wo d'Sach abschlahd,
Land s' eim erst rächt äleinig.

Wänn ich ämal dr Herrged wär,
Müesst ds Mannevolch ü grate,
As's wien ä Plag danide wär,
As's gmetztged wurd und brate.

Dä nähmti gleitig zäche Stuk!
Bim Hitzlaich, 's wurd nid gspassed!
Wett einist liebha, grad wie lätz,
Ha gar scho mängs verpassed!

Otto Hellmut Lienert

Vom Sehen im Dunkeln

Die kleine Lotte will immer alles wissen. So frägt sie nun wieder einmal die Mutter: «Du, Mami, isch das wahr, dass d'Katze z'Nacht au gsiehnd?»

Mama: «Ja, Lotte.»

Lotte: «Komisch gell? Aber i kenn no öpper, der z'Nacht au gsieht, und das isch üsers Dienstmaitli, d'Hanni.»

«D'Hanni! Wieso?»

«Jawohl; gest Nacht han i im dunkle Esszimmer grad ghört, wo sie zum Vati gseit hät, er dörft sich au wieder emol rasiere lah!» Febo

Sauerzeit

«Wohin, alter Schwede?» «Ich habe eine wichtige farbentechnische Wohnungsangelegenheit zu erledigen.» «Etwa neue Tapeten?» «Nein.» «Neuer Anstrich?» «Nein, aber wegen dem Anstich des Sausers....» «Aha, ich verstehe: neue Gläser.» «Wieso neue Gläser? Bewahre, in meine Kneipstube kaufe ich mir einen weinroten Teppich von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich.» «Famos, der passt dann ausgezeichnet zu Deiner weinfrohen Nase!»

„Bibeli"
gehen weg.
Mitesser, Sommersprossen, Hautflechten usw. durch Dr. med. Brodskys
Akneïn
Fl. Fr. 2.50. Prosp. gratis. Prompter Postversand durch die
Hartmann'sche Apotheke
Steckborn.

Rasche Heilung von
KROPF
dickem Hals und Drüsen durch unseren bekannten Kropfgeist
Strumasan.
Diese Einreibung ist unschädlich. Der Erfolg ist bestätigt durch zahlreiche Dankschreib.
Preis: 1/2 Flasche Fr. 3.—
1/1 „ „ 5.—
Diskrete Zusendung durch die
Jura-Apotheke, Biel.

ZÜRICH

PORTRAIT-
AUFTRÄGE

in Zeichnung, Radierung
Lithographie, Pastell

übernimmt

GREGOR RABINOVITCH
ZÜRICH Hirslanderstr. 18

Althaus

Käsch eifach e kei Glück im Spiel,
und wised Dir di Andere z'vil,
chum ja nüd us der Ruch.
Zünd'sch Dir en ächti Blauband a,
dänn chasch Di konzäntriere,
und statt dass Du de Liter zahlsch,
müend en di Andere schmiere.

Blauband Brissago
FABBRICA TABACCHI IN BRISSAGO
allein ächt